

31. Dezember 2004 - Silvester-Tanzklub

Bereits 2001 und 2002 hat es bei uns einen Silvester-Tanzklub gegeben. Da diese Feiern bei den Mitgliedern sehr guten Anklang gefunden haben, wurde der Silvester-Tanzklub auch 2004 wieder durchgeführt. Vor allem für Familien mit Kindern ist dies eine wunderbare Gelegenheit, sowohl mit vielen Freunden als auch mit ihren Kindern zu feiern. Darüber hinaus ist es bei uns bereits Tradition, dass an diesem Abend auch Verwandte, Bekannte und Freunde, die nicht dem Tanzklub angehören, mitgebracht werden können.

Bereits während der Woche und am Nachmittag des 31. Dezembers wurden eifrig Vorbereitungen getroffen. Getränke wurden gekauft, Tische wurden aufgestellt, der Stadtsaal wurde dekoriert. Es wurde geputzt und gedeckt, Josef hat mit Michael seine Tonanlage aufgebaut und dieses Mal für eine zusätzliche Überraschung gesorgt. Er hat auf der Bühne zwei Kameras mit einem Videobeamer aufgebaut, die dann während des Abends, das ganze Geschehen auf eine Leinwand übertragen. Darüber hinaus hat Josef, wie bereits am Oldieabend, einen Flipper-Automaten organisiert und im Stadtsaal aufstellen lassen.

Nun stand einem tollen Fest nichts mehr im Wege. Zwischen 20:00 und 20:30 Uhr trafen allmählich alle Gäste ein. Nach einer Schweigeminute in Gedenken der Opfer der Flutkatastrophe im indischen Ozean wurde von unserem Obmann-Alfred die Feier eröffnet und das Buffet freigegeben. Wunderbare Speisen standen zur Auswahl und man wahr einfach überfordert von der Vielzahl an Köstlichkeiten, die sich an diesem Abend dem Feinschmecker boten.

Nach dem Essen wurde eifrigst getanzt, die gute Laune war allen ins Gesicht geschrieben.

Um etwa 23:00 Uhr wurden dann zwei lustige Sketche dargeboten. Die Idee hierfür lag bei unserem zweiten Alfred, dem Lingler-Alfred, bei dem wir uns hier für sein tolles Engagement für den Tanzklub bedanken wollen. Lieber Alfred danke, du bist eine große Bereicherung für unseren Tanzklub. In den Hauptrollen wirkten mit, Alfred Lingler und unsere allseits talentierte Christine Hackl. Wir hatten dabei viel Spaß und es wurde viel gelacht.

Nun war gar nicht mehr viel Zeit bis Mitternacht. Die Sektgläser wurden gefüllt und rechtzeitig zwei vor zwölf trafen sich alle vor der Bühne um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Prosit Neujahr! und nun ab zum Walzertanzen. Mit dem Donauwalzer schwangen sich alle auf das neue Jahr ein.

Nun hieß es wieder "allgemeiner Tanz", für etwa eine Stunde, weil wir für danach bereits ein Gesellschaftsspiel vorbereitet hatten. Das Spiel, bei dem es darum ging, dass jeder Mann mit einem etwa 60 cm langen Stab, den er zwischen seine Beine stecken musste, die Hülle einer Zündholzschachtel von einem Sessel aufzunehmen hatte und diese an seine Partnerin, die ebenfalls einen Stab zwischen den Beinen hatte, weitergeben musste. Die Partnerin musste danach die Zündholzschachtelhülle, nach Zurücklegung von ca. 10 Metern Weg, in einem Kübel ablegen. Eine lustige Sache, so lange man nicht selbst dran war. Allerdings es entkam uns kaum jemand und so gab es für alle etwas zu lachen.

Danach wurde bis in den Morgen noch weiter getanzt und so etwa um 5:00 Uhr früh löste sich die Feier auf, wobei zuletzt nur mehr der harte Kern (es ist hier nicht der Josef gemeint, der allerdings auch dazu gehört hat) anwesend war.

Silvester 2004 war ein gelungenes Fest und es hat wirklich Spaß gemacht. Wir freuen uns nun auf ein segenreiches Jahr 2005 und erwarten schon voller Ungeduld Silvester 2004.

An dieser Stelle möchte ich bekannt geben, dass der komplette Überschuss an Geld, der aus dieser Veranstaltung entstanden ist, samt Spenden, die die Teilnehmer in die Sparschweine eingeworfen haben, vom Tanzklub zu Gunsten der Aktion "Nachbar in Not" gespendet wird und somit den Opfern der Flutkatastrophe im indischen Ozean zu Gute kommt. Recht herzlichen Dank für eure Teilnahme und Spende.

17. Dezember 2004 - Weihnachts-Tanzklub

Wie in den vergangenen Jahren hielten wir auch heuer wieder im Rahmen des Tanzklubs eine gemeinsame Weihnachtsfeier ab. Zahlreiche Mitglieder brachten Buffetspenden und Kekse mit. Christine sorgte auch heuer wieder für einen köstlichen Punsch.

Auch dieses Mal gaben die Tanzteenies für uns ihr Können zum Besten, wobei wir nun bereits seit September 2004 über eine zweite Tanzteenie-Gruppe verfügen, die von Julia Röck mit Unterstützung von Susi Röck geleitet wird. Die Tanzteenies (Oldiegruppe) zeigten uns ein paar Ausschnitte aus ihrem 2005er-Ballprogramm und die Nachwuchsgruppe verwöhnte uns mit einem Titel aus der Rocky-Horror Picture Show und einer weiteren recht lieben Nummer.

Nach diesem künstlerischen Vergnügen ging's an den Punsch und die vielen, vielen Speisen, Kuchen und Kekse, die mitgebracht wurden. An dieser Stelle recht, recht herzlichen Dank an euch alle für die köstlichen Aufstriche, Brote, Salate, Torten, Cremeschnitten, Reindlinge, Kekse, die vielen Kuchen die ich gar nicht kenne, für die Knabbereien, und nicht zuletzt für die wunderbare Dekoration, die es an fast allen Abenden bei uns gibt. Ein wunderbares Weihnachtsgedicht, vorgetragen von Christine, verlieh dem Abend zusätzlich Besinnlichkeit und eine Portion Humor.

Es war ein gemütliches Beisammensein, ein paar nette Stunden mit Freunden um das Jahr harmonisch ausklingen zu lassen.

Bericht verfasst von Peter 2004 12 19

03. Dezember 2004 - Krampus-Kränzchen

Bereits zum zweiten Mal hat der Tanzklub an diesem Abend für seine Mitglieder eine Krampusfeier organisiert. Etwa 40 Erwachsene, Kinder und Jugendliche folgten der Einladung in den Festsaal des Gasthauses Pree in Asperhofen.

Wie auch im letzten Jahr wurden alle Anwesenden zu einem Buffet geladen. Danach gab es wie bei uns üblich, Musik und Tanz vom Feinsten, wobei wir wieder tatkräftig von Josef unterstützt wurden, der seine Tonanlage zur Verfügung gestellt hatte.

Nach dem Essen verwandelte sich Alfred (Lingler) in einen Krampus und trieb die braven wie die schlimmen "Kinder" (auch die erwachsenen Kinder) durch den Saal. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an die Familie Lingler, insbesondere an den Alfred, der die Initiative für diesen Abend leistete und gemeinsam mit seiner Frau Sybille, Edith und Peter (oh wie schön, jetzt werd' ich auch Mal erwähnt) den Abend organisierte.

Den Höhepunkt der Feier bildete ein Kinderspiel, sowie ein Tanz-Erkennungs-Spiel für die Erwachsenen, wobei an diesem Abend alle Sieger waren, weil Sie vom Krampus ein Sackerl mit Süßigkeiten und Obst überreicht bekamen.

Einziger Wehrmutstropfen an diesem Abend und das soll auch nicht unerwähnt bleiben, weil es sich für die meisten Tanzklubmitglieder sicher nicht so dargestellt hat ist, dass wir von den Wirtsleuten des Gasthauses Pree nicht besonders wohlwollend aufgenommen wurden. Solange der Wirt gedacht hatte, dass wir für 40 Personen 60 Portionen Speisen bestellen würden, war für ihn die Welt noch in Ordnung. Leider geht's in der heutigen Zeit fast überall nur um wirtschaftliche Belange und vor allem um Profit. Ab dem Zeitpunkt, wo wir in den Vorbereitungen für diesen Abend zu verstehen gaben, dass wir für 40 Personen auch nur 40 Speisen bestellen möchten, sah der Wirt seinen Gewinn gefährdet und von da an wurden wir eigentlich nur mehr geduldet. Wir haben dem Wirten sogar angeboten, uns ein Ausweichlokal zu suchen, aber da befürchtete er dann doch wohl sein Gesicht und seinen guten Ruf zu

verlieren. Letzteres ist ihm mit Sicherheit, zumindest im Rahmen des Tanzklubs, auch so ganz gut gelungen. Wir wurden noch nie, sowohl in den Vorbesprechungen als auch am Veranstaltungsabend selbst, von Wirtsleuten so schlecht behandelt. Wir haben das verstanden und werden mit dem Gasthaus Pree wohl kaum mehr in Kontakt treten.

Bericht verfasst von Peter 2004 12 07

20. November 2004 - 1. Neulengbacher Tanzklubbball

Der ultimative Höhepunkt unseres Tanzklubgeschehens, wahrscheinlich sogar die beste Ballveranstaltung der vergangenen Jahre in Neulengbach und Umgebung war der 1. Neulengbacher Tanzklubbball.

Fast vier Jahre gibt es unseren Tanzklub nun schon und wir haben uns bisher im Raume Neulengbach und Umgebung bestimmt schon einen guten Namen als Tanzklub gemacht. Mit diesem Ball aber haben wir der Stadtgemeinde Neulengbach gezeigt, dass wir nicht nur irgend eine kleine Gemeinschaft sind, die halt gelegentlich zusammentrifft um zu tanzen und gesellig beisammen zu sein, sondern dass hinter dem Tanzklub eine tolle Organisation und viele motivierte und engagierte Menschen stehen.

Für die Ausrichtung des Balls verantwortlich war das Ballkomitee, das sich aus Christine und Fredi, Susi und Kurt, Doris und Manfred und Edith und Peter zusammensetzte. Daneben wirkten noch viele Heinzelmännchen mit, die ich aber hier nicht alle erwähnen kann. Hervorheben möchte ich noch die Tanzteenies unter der Leitung von Conny, die in wochenlanger Arbeit neuerlich ein bezauberndes Programm als Mitternachtseinlage dargeboten haben.

Die Vorgabe, die wir uns für diesen Ball selbst gegeben haben war, anders zu sein als die anderen, aber auf Bewährtes zu setzen. Letzteres, nämlich das Bewährte, meint die hervorragende Band, die wir zur Verfügung hatten. Wer im Großraum Neulengbach wirklich gute Tanzmusik haben möchte und als Tanzklub stellen wir da natürlich höchste Ansprüche, kommt an Christian Terzinsky & Band nicht vorbei.

Weiters bewährt hat sich der Stadtsaal (Arbeiterheim) als Veranstaltungsort für viele Vorhaben und ganz besonders für Bälle. Die Mannschaft um Hr. Ucik hatte die Gastronomie voll im Griff und trug zum hervorragenden Gelingen der Veranstaltung bei.

Anders als auf anderen Bällen war bei uns nahezu alles.

In unseren Eintrittskarten/-preisen war der Mitternachtsimbiss bereits enthalten und den gab es laut Programm um 00:45. Zur Auswahl standen Gulaschsuppe und Frankfurter.

Unsere Bar nannte sich Karibikbar und bot nebst hervorragenden Drinks eine wundervolle Dekoration, bei der keine Kosten und Mühen gescheut wurden. So wurden Palmen und andere Pflanzen, ja sogar samt Affen angeschleppt. Schilfdeko und Leuchtkette vermittelten ein Karibikflair und zu guter Letzt wurden unsere Bargäste von einem Magier, dem "Magic Philipp", unterhalten.

Statt Tombola, wo die Gäste den halben Abend mit dem Verkauf der Lose belästigt werden, gab es bei uns ein Glücksrad, an dem jeder aktiv sein Glück versuchen konnte. Es winkten mehr als 250 Preise und der Andrang bei unserem Glücksrad war teilweise so groß, dass man Mühe hatte, auf's WC zu gelangen.

Als Balleröffnung gab es bei uns nicht wie üblich eine Polonaise, sondern eine Jazz-Dance-Darbietung zweier junger Leute, Conny und Daniel von den Sophistikids und einen Familienwalzer getanzt von einer Tänzerauswahl des Tanzklub Neulengbach.

Auch das neben der Musik Zweitwichtigste war bei uns ganz anders, die Tanzfläche. Die Tanzfläche war genauso groß wie der Tischbereich im Saal, was den vielen, vielen wirklich guten Tänzern, die wir als Gäste hatten, zu Gute kam, denn nichts ist für einen Tänzer schlimmer, als wenn er keinen Platz zum Tanzen hat. Wahrscheinlich trug dieser Umstand auch dazu bei, dass sogar um 02:00 Früh noch kaum Gäste den Ball verlassen hatten.

Noch etwas war anders als anderswo, der Termin. Jeder versucht seinen Ball in den Jänner oder Februar zu legen, im November hingegen war bisher Flaute. Das ist ab nun Vergangenheit. Der 20.11. war ein hervorragender Termin. Fasching und Ballsaison haben bereits begonnen, im November ist aber nicht viel los und die Tänzer sind vom Ballgeschehen entwöhnt, wodurch man sich natürlich den ersten Ball in der Saison nicht entgehen lassen möchte.

Was uns besonders gefreut hat war, dass der Bürgermeister der Stadt Neulengbach, Hr. NR Johann Kurzbauer bei uns zu Gast war und im Rahmen einer kurzen Ansprache, die Verdienste des Tanzklubs, insbesondere die Arbeit mit den Jugendlichen, den Tanzteenies, gewürdigt hat.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und das hervorragende Engagement, welches uns zuletzt einiges abverlangt hat und freuen uns schon jetzt auf den 2. Neulengbacher Tanzklubbball, der ganz sicher im Jahre 2005 statt finden wird.

Bericht verfasst von Peter 2004 11 23

05. November 2004 - Oldie-Abend

Letzte Woche war es nun endlich so weit. Mehrmals hatte sich Josef bereits angeboten, einen Oldie-Abend für unseren Tanzklub zu organisieren, doch hatte sich bisher bei unserem reichhaltigen Programm noch keine Gelegenheit geboten.

Thema war die Musik der 60er und 70er, also für die meisten von uns, aus unserer Kinder- und Jugendzeit. Josef hat den Abend gemeinsam mit Eva und einigen anderen Helfern gestaltet. Er verfügte über eine eigene Hifi-Anlage, wo er auch noch alte Platten auflegen konnte. Die Dekoration des Stadtsaals war sehr ansprechend und Josef hat auch keine Mühen gescheut. Er hat sogar einen Flipper-Automaten organisiert und am Rande der Tanzfläche aufgestellt.

Ich muss schon sagen, bei der Organisation steckte echt was dahinter, in jedem Fall eine umfangreiche Vorbereitung.

Lieber Josef und Team, das habt ihr gut gemacht.

Für mich als jemand, der praktisch an jedem Tanzklubabend irgendwie organisatorisch beteiligt ist, muss ich sagen, war dieser Abend sehr angenehm, da ich dieses Mal wirklich nichts zu tun hatte. Ich hoffe, wir machen demnächst auch einmal einen Abend über die 80er und 90er, vielleicht auch über die 40er und 50er, die 20er und 30er

Bericht verfasst von Peter 2004 11 10

08. Oktober 2004 - Linedance-Abend

Der erste Spezialabend nach der Sommerpause war ein Linedance-Abend. Von vielen Mitgliedern her bestand der Wunsch, die bereits gelernten Tänze wieder einmal aufzufrischen, da bisher Gelerntes einfach wieder verloren gegangen ist.

Dieser Abend stand nun ganz im Zeichen von Linedance und Gulaschsuppe und so hat uns Edith gemeinsam mit einigen anderen Tanzklubmitgliedern, die die Tänze noch ganz gut beherrschten, das Verlorengegangene wieder beigebracht.

Am Ende dieses Abends waren es bestimmt doppelt so viele Leute wie zu Beginn, die sich nun, ohne zu übertreiben, wieder zu den Linedancern zählen konnten. Wie bereits erwähnt, gab es auch dieses Mal wieder zweierlei Gulaschsuppe, die unseren Linedancegaumen erfreute.

Das Resümee dieses Abends: Eine gelungene Veranstaltung, die wir auch künftig ohne Tanzlehrer durchführen können, sofern zumindest einige von uns in Sachen Linedance am Ball bleiben.

Bericht verfasst von Peter 2004 10 15

4./5. September 2004 - Ausflug auf den

Bei traumhaftem Wetter wiederholten wir unseren Ausflug auf den Schafberg. Diesmal waren bereits 36 (!) Teilnehmer dabei.

Während ein Teil den Schafberg zu Fuß erklomm, spazierten die anderen vor der Bergfahrt mit der Bahn über den Kalvarienberg, den Panoramaweg und durch St. Wolfgang.

Am Abend gab es nach dem gemeinsamen Essen einen besonders lustigen Tanzabend mit Linedance, Sirtaki, Familienwalzer, Swing (Dank an Fam. Lingler!) und natürlich allen anderen Tänzen. Eine Jugendgruppe aus St. Wolfgang bereicherte unseren Tanzabend mit (ländlicher) Livemusik, gespielt auf Ziehharmonika und Gitarre, sodass wir sogar unsere Polkakenntnisse auffrischen konnten. Peter bewies uns übrigens, dass man mit Socken genauso gut tanzen kann, wie mit Tanzschuhen. Er hatte nämlich die seinen im Tal vergessen.

Am nächsten Tag traten drei Wagemutige, Sibylle, Hans und Peter, den Abstieg über eine anspruchsvollere, teilweise mit Seilen gesicherte Route an. Ein anderer Teil entschloss sich, bis zur Mittelstation abzustiegen und dann zu den Bahnfahrern zu stoßen.

Abschließend machten wir wieder eine Seerundfahrt mit Zwischenstation in St. Gilgen zum Spazieren gehen und Mittagessen.

Auch diesmal wollen wir uns bei Kurt für die Organisation sowie die erfolgreichen Preisverhandlungen Hotel/Bahn/Schiff, die uns wieder Tiefstpreise für das Arrangement brachten, bedanken.

Der Ausflug hat – soweit ich es beurteilen kann – allen Kindern und Erwachsenen sehr gut gefallen und so steht der Planung für das nächste Jahr nichts im Wege.

Bericht verfasst von Edith 2004 09 07

18. Juni 2004 - Lazelberger kündigt uns die Zusammenarbeit

Bereits seit Jahren gibt es in der Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Lazelberger immer wieder Probleme. Des öfteren schon haben sie uns kurzfristig Termine abgesagt, oder wir sind vor der Tür gestanden und es war plötzlich eine andere Gesellschaft im Tanzsaal untergebracht. Vereinbarte Termine wurden bestritten und einmal standen wir überhaupt vor verschlossenen Türen. Dennoch hielten wir dem Gasthaus Lazelberger die Treue und waren dankbar unsere Tanzklubabende dort verbringen zu dürfen. Zuletzt ließ man uns aber immer öfter spüren, dass wir nicht allzu gerne gesehen waren und dies obwohl der Tanzklub in den letzten Jahren gewachsen ist und manchmal 40 bis 50 Mitglieder anwesend waren und

sicherlich einen Umsatz bescherten, der so manchem Wirten willkommen wäre. Der Umsatz hätte aber noch viel höher sein können, wenn die Wirtin etwas geschickter gewesen wäre und sich des öfteren im Tanzsaal hätte blicken lassen.

Tatsache ist nun, dass uns Lazelberger die Zusammenarbeit gekündigt hat und uns nicht mehr in seinen Gasträumen aufnehmen will. Die offizielle Begründung ist, dass der Boden nach uns immer so fürchterlich aussieht und hergerichtet werden muss.

Es ergibt sich hier aber schon die Frage, wozu die einen Tanzsaal haben, wenn ohnehin nicht getanzt werden darf.

Für uns Tänzer ist es schade, da die Räumlichkeiten nahezu ideal waren und die Küche unter den Mitgliedern beliebt war.

Wir werden unsere Tanzklubabende nun wieder verstärkt im Stadtsaal und teilweise auch im "By Ricko" abhalten und darüber hinaus nach anderen Lokalitäten Ausschau halten. Dazu ist geplant demnächst folgenden Artikel in der NÖN erscheinen zu lassen.

TANZKLUB NEULENGBACH SUCHT VEREINSLOKAL

Der Tanzklub Neulengbach mit seinen bereits 80 Mitgliedern und einem Bekanntheitsgrad weit über die Region Neulengbach hinaus bieten seit mehr als drei Jahren begeisterten Tänzern die Möglichkeit zu geselligem Erfahrungsaustausch in Sachen Musik und Tanz. Selbst Tanzfreunde aus entfernteren Städten wie Wien, Tulln oder Hainfeld, nehmen den Weg gerne auf sich, um alle zwei Wochen ein paar nette Stunden unter Freunden zu verbringen. Als Neulengbacher Verein legte der Tanzklub von Anbeginn an großen Wert darauf, seine Tanzabende auch in Neulengbacher Lokalen abzuhalten. Doch leider sind die Tanzsäle im Raum Neulengbach entweder zu klein oder man wollte den Tanzklub überhaupt nicht aufnehmen. Dank der Betreiber des Stadtsaal Neulengbach, steht dieser dem Tanzklub zu einem Großteil der gewünschten Termine zur Verfügung. Das Gasthaus Lazelberger, in St. Christophen, welches bisher an den übrigen Tanzklubabenden seine Gasträume zur Verfügung gestellt hatte, will die Tänzer aber neuerdings auch nicht mehr bewirten und hat die Zusammenarbeit gekündigt. Was ist los mit Neulengbachs Wirten? Ist ein volles Haus mit 50 Gästen nicht mehr lukrativ genug. Der Vorstand des Tanzklubs jedenfalls sieht sich nun angesichts dieser Entwicklung gezwungen, nach Vereinslokalen in Nachbargemeinden Ausschau zu halten, denn so dankbar der Klub dem Stadtsaal auch ist, dass er ihm die Treue hält, weiß man aus Erfahrung, dass eine Lokalität nicht ausreicht, um alle geplanten Tanzklubabende abhalten zu können. Ein ideales Tanzklublokal, welches für die Zwecke des Tanzklubs geeignet erscheint, bietet zumindest 100 qm Tanzfläche, kann ca. 50 Personen aufnehmen und muss nicht unbedingt ein gastronomischer Betrieb sein. Anregungen und Hinweise nimmt der Tanzklub gerne entgegen unter 02772/51428 oder per email an: tkn@aon.at

Bericht verfasst von Peter 2004 06 20

28. Mai 2004 - Boogie Spezialabend

Unsere Boogie Fans mussten lange auf diesen Spezialabend warten! Letzten Freitag war es endlich soweit. Viele Tanzbegeisterte übten gemeinsam mit Britta und Walter - einem Turniertanzpaar vom Tanzsportklub ESV aus St. Pölten - eine sehr schwungvolle Boogie Figur. Zur Stärkung hatten einige Tanzklubmitglieder ein tolles Buffet vorbereitet. Der Tanzklub-Vorstand plant bereits die Spezialabende für die Herbstsaison. Bei so reger Teilnahme und toller Begeisterung werden wir uns wieder einige Überraschungen einfallen lassen!

Bericht verfasst von Fredi 2004 06 02

30. April 2004 - Latin Night 2004

Wie bereits in den vergangenen Jahren, gab es auch in diesem Frühjahr wieder die unter den Mitgliedern sehr beliebte Latin Night. Dieses mal zeigten uns Britta und Walter vom ESV St. Pölten eine sehr interessante ChaCha-Kombination.

An die 50 Personen waren mit dabei im Gasthaus Lazelberger, Anfänger wie Fortgeschrittene und auch Profis (Georg u. Anja), die begeistert diese neue Figur erlernten.

Während einer Pause gab's dann schon traditionell ein südamerikanisches Buffet vom Lazel, welches, nachdem unsere Beine schon ihren Spass hatten, nun auch unseren Gaumen erfreute.

Bis spät in die Nacht ging es dann tänzerisch weiter mit dem Üben der neuen Figur, aber auch mit dem Weiderholen altbewährter Gruppentänze wie Linedance und Sirtaki.

Wir freuen uns über ein gelungenes Fest und hoffen, dass uns das ESV-Paar auch weiterhin für unsere Spezialabende zur Verfügung stehen.

Bericht verfasst von Peter 2004 06 02

13. Feb. 2004 - Eröffnung des Tanzklubjahres im "By Ricko"

An diesem Abend waren wir im "By Ricko" in Asperhofen zu Gast. Ricko, der das ehemalige Gasthaus Ott übernommen hat, ist dabei ein Tanzlokal, welches vorwiegend Musik zu klassischen Gesellschaftstänzen spielt, zu etablieren. Freundlich wurden wir hier aufgenommen und so feierten wir an diesem Abend unseren ersten Faschingstanzklub zu dem etwa 40 Mitglieder, großteils maskiert und verkleidet, erschienen. Neben dem schönen großen Tanzsaal und der angenehmen Atmosphäre, die dieses Lokal vermittelt, konnten wir unsere Mitglieder mit einem wunderbaren Buffet vom Restaurant "Puszta Csárda" verwöhnen. Bei guter Stimmung unterhielten wir uns alle hervorragend und es wurde bis weit nach Mitternacht getanzt. Der Faschingstanzklubabend war einer der bisher schönsten Abende und so denke ich, dass wir nun vermutlich jedes Jahr einen derartigen Abend einplanen sollten. Ein großer Dank geht an das By Ricko - Team, welches die Veranstaltung schön ausgerichtet hat. Alles hat wunderbar geklappt und ich glaube es waren alle mit der freundlichen Bewirtung zufrieden. Herzlichen Dank!

Bericht verfasst von Peter 2004 02 15

09. Jänner 2004 - Erster Tanzklub im neuen Jahr

Nach einer dreiwöchigen Tanzpause und einem hoffentlich guten Start ins Jahr 2004 trafen sich wieder viele begeisterte Tanzfreunde im Stadtsaal Neulengbach zum geselligen Beisammensein. Regina verwöhnte uns mit köstlichen Brötchen und Christine präsentierte Ihre Tanzklub - Diashow am Notebook. Es wurde viel getanzt und gelacht. Zu etwas späterer Stunde haben wir dann den "Salsa-Rondo" wiederholt, was allen viel Spass und Freude bereitete.

Bericht verfasst von Peter 2004 01 10
